

## **Minimal-invasive Lasertherapie bei Hämorrhoiden**

Hämorrhoiden mit dem schmerzarmen neuen Laserverfahren behandeln!

Die innovative minimalinvasive Lasertherapie (LHP) ermöglicht die ambulante und schmerzarme Behandlung von Hämorrhoiden mittels Laserverödung.

Das Hämorrhoidalleiden ist keine Seltenheit. Über die Hälfte aller Männer und Frauen über 50 hat gerade jetzt das gleiche Problem wie Sie. Und etwa 80% der Bevölkerung leidet mindestens einmal im Leben unter den schmerzhaften Folgen einer Hämorrhoiden-Erkrankung.

Die medizinische Behandlung von Hämorrhoiden richtet sich nach dem Stadium der Erkrankung.

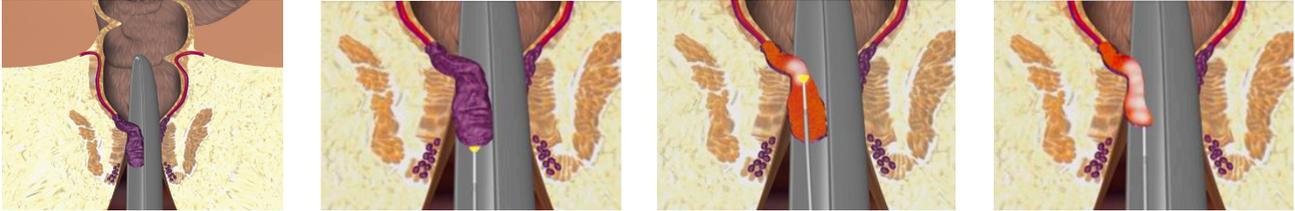
Man unterteilt Hämorrhoiden in 4 Grade.

Im Anfangsstadium (1. Grad) kann eine medikamentöse Behandlung und Diät ausreichend sein.

Im fortgeschrittenen Stadium (Hämorrhoiden werden während des Stuhlgangs nach außen gepresst) wird meist operativ behandelt, wobei häufig das übermäßige Hämorrhoiden-Gewebe beseitigt (herausgeschnitten) wird. Dabei wird in der Regel auch die empfindliche Anal-Haut verletzt und teilweise entfernt. Dieser chirurgische Eingriff kann neben Schmerzen auch die unterschiedlichsten Komplikationen mit sich bringen.

Das minimal-invasive Laserverfahren (LHP) ist eine neue, schonende Behandlungsoption der Hämorrhoiden. Der große Vorteil besteht darin, dass die Hämorrhoiden nicht wie üblich operativ entfernt werden. Schnitte und Nähte sind nicht nötig und im Gegensatz zur konventionellen operativen Entfernung der Hämorrhoiden entstehen keine offenen Wunden. Dadurch ist das Risiko für Infektion gesenkt.

Ziel dieser medizinischen Laserbehandlung ist das kontrollierte Schrumpfen der Hämorrhoiden bei gleichzeitigem Erhalt ihrer Funktion.



1. Die Laserfaser wird unter Sicht genau im Zentrum des Hämorrhoiden-Polsters platziert.
2. Mit der LHP-Laserfaser wird jede Hämorrhoid gezielt von innen heraus geschrumpft.
3. Als Ergebnis der Behandlung schrumpfen die Hämorrhoiden und bilden sich langsam zurück.

Das neue minimal-invasive LHP-Verfahren schont die empfindliche Anal-Haut: die Hämorrhoiden werden unter geeigneter Anästhesie über einen kleinen Einstich mit einer dünnen Lasersonde von innen heraus geschrumpft, ohne die Anal-Haut zu verletzen. Auf diese Weise gibt es nur eine sehr kleine Wunde. Durch die gezielte Tiefenwirkung des Lasers werden die vergrößerten Hämorrhoiden zusätzlich auch von ihrer Blutversorgung abgeschnitten. Nach der Laserbehandlung kommt es innerhalb von wenigen Tagen zu einem Rückgang der Blutungen. Die LHP-Behandlung eignet sich für Patienten mit 2 bis 4-gradigen Hämorrhoiden. Im Gegensatz zu konventionellen chirurgischen Eingriffen gibt es in der Regel keine Schnitte und es wird kein Gewebe entfernt.

Die LHP-Behandlung mit Laserstrahlung zeigt weitere Vorteile:

- Zielgenaue Gewebereduzierung im Hämorrhoiden-Knoten
- Maximale Erhaltung der Feinkontinenz
- Bestmögliche Erhaltung von Schließmuskel, Anal-Haut und Schleimhäuten
- Kurze Arbeitsunfähigkeit